

(Get free) "Versuche, dein Leben zu machen": Als Jdin versteckt in Berlin

"Versuche, dein Leben zu machen": Als Jdin versteckt in Berlin

Von Margot Friedlander, Malin Schwerdtfeger
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #208233 in BcherVerffentlicht am: 2010-01-02Anzahl der Produkte:
1Abmessungen: 7.48 x .61b x 4.92l, Einband: Taschenbuch272 Seiten | File size: 57.Mb

Von Margot Friedlander, Malin Schwerdtfeger : "Versuche, dein Leben zu machen": Als Jdin versteckt in Berlin before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised "Versuche, dein Leben zu machen": Als Jdin versteckt in Berlin:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolle BiographieVon 61twinbabeMargot Friedlnder beschreibt eindringlich, wie es es geschafft hat, den Holocaust zu erleben, ohne den Lebensmut zu verlieren oder zu verbittern. Eine tolle Frau und eine beklemmende Beschreibung

der Verhältnisse im Nazi-Deutschland. Ein "Muss" für jeden, der sich für die jüngere deutsche Geschichte interessiert. 13 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein wirklich bewegendes Buch. Von Jennifer Glonti. Diese Geschichte ist so spannend, dass man kaum fassen kann, dass es eine wahre Geschichte ist. Es ist die Geschichte der Autorin Margot Friedlander. Es geht darum, was ihr und Ihrer Familie passiert. Sie lebt in Berlin, wenn die Judenverfolgung immer schlimmer wird. Sie und Ihre Familie wollen fliehen, doch am Tag der Flucht wird der Bruder abgeholt, die Mutter stellt sich dann freiwillig damit, ihren Sohn, der jünger ist als Margot, nicht alleine zu lassen. Sie hinterlässt Margot nur eine Nachricht: Versuche dein Leben zu machen. Danach taucht Margot ab, lebt im Untergrund, ist darauf angewiesen, dass andere, auch Deutsche, ihr helfen. Immer wieder braucht sie neue Verstecke. Neue Helfer. Bis auch sie irgendwann auf der Straße kontrolliert wird, von sogenannten Catchern, Juden, die Juden festnehmen, um sich selbst zu schützen. Sie kommt nach Theresienstadt und auch ihren Aufenthalt da. schildert sie eindrucksvoll, man hat alles vor dem inneren Auge. Sie überlebt Theresienstadt bis zur Befreiung, sie heiratet dort, emigriert dann mit Ihrem Mann in die USA. Es ist ein wahnsinnig gutes Buch. Sie schildert ihre Gefühle so intensiv, man fühlt so mit, man kann das Buch nicht mehr weglegen. Ein großes Stück Zeitgeschichte! 10 Sterne. 9 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kaum zu glauben! Von Lindy Chanel. Was Menschen alles aushalten, man glaubt es kaum... Unter welchen Umständen "überleben" möglich ist, sollten wir uns lieber vor Augen halten, wenn wir wegen kleiner Wohlstandsproblemchen mal wieder die Nerven verlieren. Hier ging es ums nackte Überleben unter schlechtesten Bedingungen. Da stellt sich nicht die Frage "ob die Haare richtig liegen". Absolut empfehlenswert!

Pressestimmen Margot Friedlander schildert ihre eigene Lebensgeschichte mit großer Nüchternheit, unprätentiös und deshalb umso einprägsamer. Ihre warme, weiche Stimme ist für eine Vierundneunzigjährige von erstaunlicher Klarheit. (Felix Simon, Frankfurter Allgemeine Zeitung) Es ist bewegend, der alten Dame beim Abenteuer ihres Überlebens zuzuhören. (Alexander Cammann, DIE ZEIT) Margot Friedlander heute, mit über neunzig Jahren sprechen zu hören, ist bewegend. Sie ist fast körperlich präsent, und zwar nicht nur als Leserin ihrer Autobiographie. Sie ist Zeitzeugin. (Westdeutscher Rundfunk) Kurzbeschreibung Als sich die 21-jährige Margot am 20. Januar 1943 mit ihrer Mutter und ihrem Bruder Ralph treffen will, um die Flucht vor der Gestapo aus Berlin vorzubereiten, erfährt sie, dass ihr Bruder kurz zuvor abgeholt wurde. Und auch die Mutter erscheint nicht; sie hinterlässt ihrer Tochter folgende Botschaft: Ich habe mich entschlossen, mit Ralph zu gehen, wohin immer das auch sein mag. Versuche, dein Leben zu machen. Margot beschließt unterzutauchen; fünfzehn Monate dauert das Leben im Untergrund, dreimal entkommt sie der Gestapo nur um Haaresbreite. Dann, im April 1944, geht sie in die Falle, wird nach Theresienstadt deportiert und überlebt mit Glück. Ihre Mutter und ihr Bruder werden in Auschwitz ermordet. Margot Friedlander emigrierte 1946 in die USA; gemeinsam mit der Schriftstellerin Malin Schwerdtfeger erzählt sie ihre dramatische Geschichte von Hoffnung und Verrat, von Zivilcourage inmitten des Terrors und vom unbedingten Willen zu überleben. Die ergreifende Geschichte eines Lebens, das Deutsche zerstört und Deutsche gerettet haben. (Die Tageszeitung) über den Autor und weitere Mitwirkende Margot Friedlander, geboren 1921 in Berlin, überlebte Verfolgung und Krieg im Untergrund in Berlin sowie im Konzentrationslager Theresienstadt. Ihre Eltern und ihr Bruder wurden in Auschwitz ermordet. 1946 emigrierte sie in die USA. Sie lebt in New York. Die Filmdokumentation über das Leben von Margot Friedlander mit dem Titel *Don't Call It Home* eröffnete das 11. Jewish Film Festival Berlin und Potsdam 2005. Malin Schwerdtfeger, geboren 1972 in Bremen, studierte Judaistik und Islamwissenschaft in Berlin. Im Jahre 2000 gewann sie den Förderpreis des Bachmann-Wettbewerbs in Klagenfurt. Sowohl ihr Prosadebut, der Erzählband *Leichte Mädchen*, als auch ihre beiden Romane *Café Saratoga* und *Delphi* wurden von Kritik und Publikum gefeiert. Die Autorin lebt in Berlin.